

Syllabus
ISS1141 Projektmanagement
Daniel Stumpf
Wintersemester 2024/2025

| | | |
|------------------------|------------------------|--|
| Niveau | Bachelor | |
| Credits | 2 | |
| Kontaktstunden | 2 | |
| Workload | 60 Stunden | |
| Voraussetzungen | keine | |
| Uhrzeit | s. LSF | |
| Raum | s. LSF | |
| Starttermin | s. LSF | |
| Lehrende(r) | Name | Daniel Stumpf |
| | Büro | / |
| | Virtuelles Büro | tbd |
| | Kolloquium | Nach Vereinbarung |
| | Telefon | 0911 130 60 670 |
| | Email | d.stumpf@lb.hs-pforzheim.de |

Kurzbeschreibung

Der Gegenstand dieser Veranstaltung sind die Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements. Die Veranstaltung verfolgt einen sehr interaktiven Ansatz: Das theoretische Wissen wird im Rahmen eines realen Projektes von den Studierenden in Teilprojektgruppen aktiv angewendet.

Gliederung der Veranstaltung

Studierende lernen ein breites Instrumentarium des modernen Projektmanagements kennen, das auch über das Projektmanagement hinaus in vielfältigen Bereichen Anwendung findet:

- Projektsteckbrief
- Ziele
- Projektorganisation
- Überblick zu (Vorgehens-) Modellen: Wasserfall, Critical Path, Critical Chain, Scrum, Kanban
- Projektarten
- Projektumfeld-/ Stakeholderanalyse
- Risikomanagement
- Phasenplanung und Meilensteine
- Projektstrukturplan
- Ablaufplan/Netzplantechnik
- Terminplan
- Einsatzmittelplanung
- Kostenplanung
- Projektsteuerung
- Teamführung/ Teamarbeit
- Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Kreativitätstechniken
- Präsentationstechniken

Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

| Programmziele | Lernziele der Veranstaltung |
|--|--|
| Nach Abschluss des Programms sind die Studierenden in der Lage,... | Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,... |
| 1 Fachwissen | |
| 1.1 ...ihr solides Grundwissen in Technischen Grundlagen nachzuweisen. | ...(abhängig vom Thema der Projektarbeit) technische Grundlagen zum Verständnis und zur Lösung der Aufgabe umzusetzen. |
| 1.2 ...ihr solides Grundwissen in Maschinenbau nachzuweisen. | ...(abhängig vom Thema der Projektarbeit) technische Grundlagen zum Verständnis und zur Lösung der Aufgabe umzusetzen. |
| 1.3 ...ihre differenzierten und fundierten Kompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre nachzuweisen. | ...Organigramme, Risikomanagement und Vertragsarten zu beherrschen. |
| 1.8 ...ein fundiertes Expertenwissen in ihrer Spezialisierung nachzuweisen. | ...(abhängig von Gruppenzusammensetzung und Thema) Interkulturelle Themen zu reflektieren. |
| 2 Digitale Kompetenzen | |
| 2.2 ...die im betrieblichen Umfeld vorzufindenden Informationssysteme effektiv zur Problemlösung zu nutzen. | ... gängige IT-Systeme zu verwenden. |
| 3 Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten | |
| 4 Ethisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit | |

| | | |
|----------|---|---|
| 5 | Kommunikations- und Teamfähigkeit | |
| 5.3 | ...erfolgreich im Team zu arbeiten und weisen dies im Rahmen praktischer Aufgabenstellungen nach. | ... in Projekt- und Teilprojektteams zu arbeiten. |
| 6 | Internationalisierung | |

Lehr- und Lernkonzept

Das Lehr- und Lernkonzept ist durch ein Drei-Phasen-Konzept gekennzeichnet. In der Phase I liest der Studierende die entsprechenden Abschnitte im zugrunde gelegten Lehrbuch/Skript. Mit diesem Vorwissen kommt der Studierende in den Unterricht. In dieser Phase II wird das Grundwissen aus der Phase I vorausgesetzt. Das bedeutet in der Lehrveranstaltung wird das Grundwissen nicht vermittelt, sondern durch Fragen, Anwendungsbeispiele und Übungen angewandt und vertieft. In der Phase III arbeiten die Studierenden in kleinen Teams an einer Übungsaufgabe. In diesem Zusammenhang werden: das gelernte Wissen, die Methoden und Prinzipien angewandt und damit gefestigt. Die kontinuierliche Bearbeitung der Übungsaufgabe sowie ein kontinuierliches Mitarbeiten ist damit unabdingbare Voraussetzung für den Lernerfolg. Eine aktive Mitarbeit im Unterricht ist elementarer Bestandteil des Lehr- und Lernkonzeptes.

Der Lehrende steht jederzeit als Gesprächspartner zur Verfügung und gibt Unterstützung und Ratschläge. Die Kommunikation erfolgt im persönlichen Gespräch oder über E-Mail.

Literatur und Kursmaterialien

Möller, T. (2023): Projektleiter/in – Pragmatischer Leitfadens für klassisches, agiles und hybrides Projektmanagement mit Lernhinweisen für die Zertifikate IPMA / GPM Basis- und Level D-Zertifikat sowie Scrum PSM I. 3. Auflage. con-thor Verlag: Ganderkesee.

Kostenloses eBook zum Download: https://www.pm-experten.de/downloads/e-book_Projektleiter-in_Thor-Moeller_3Auf1_2023.pdf

Ergänzende Materialien werden auf der E-Learning-Plattform "Moodle" zur Verfügung gestellt.

Weitere empfohlene Literatur:

Flick, M. und Flick, M. (2023): Projektmanagement verstehen – Praxisnahe Tipps für die Arbeit in Projekten. 1. Auflage. Haufe: Freiburg.

Patzak, G. und Rattay, G. (2014): Projektmanagement – Projekte, Projektportfolios, Programme und projektorientierte Unternehmen. 6. Auflage. Linde: Wien.

SCRUM.org, (2021) Scrum-guide, URL:// <https://www.scrum.org/>

Schulz, M., (2020): Projektmanagement – Zielgerichtet. Effizient. Klar. 2. Auflage, UVK-Verlag München

Leistungsnachweis

PLK (60 Minuten)

'Sehr gut' bedeutet herausragende Leistung, die weit über dem Durchschnitt liegt. 'Gut' bedeutet gute Leistung, die über dem Durchschnitt liegt. 'Befriedigend' bedeutet durchschnittliche Leistung, welche durchaus Mängel aufweist, jedoch den Anforderungen grundsätzlich entspricht. 'Ausreichend' bedeutet unterdurchschnittliche Leistung mit auffälligen Mängeln. 'Mangelhaft' bedeutet nicht akzeptable Leistung, welche den Anforderungen nicht mehr entspricht.

Zeitplan

Samstag, 16.11.2024 – 10h bis 17.15h

Samstag, 23.11.2024 – 10h bis 17.15h

Freitag, 29.11.2024 – 15.15h bis 18.45h

Samstag, 30.11.2024 – 10h bis 17.15h

nach jeder Doppelstunde (90 Minuten) 15 Minuten Pause; An Samstagen: 13.15h bis 14h Mittag

Akademische Integrität und studentische Verantwortung

Der Lehrende begrüßt es, wenn sich die Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltung austauschen. Wenn Probleme und Fragen auftreten, können Mitstudenten einen wertvollen Beitrag zur Steigerung des eigenen Verständnisses leisten. Gewisse Grenzen existieren für die Arbeitsergebnisse der Übungsaufgabe. Ein einfaches Übernehmen von Mitstudenten, die nicht Mitglieder des Teams sind, oder Studierender früherer Semester ist unehrenhaft, entspricht nicht den Regeln akademischen Arbeitens und wird nicht toleriert, siehe Stichworte „Plagiat“ und „Täuschung“ unter

https://www.hs-pforzheim.de/studium/im_studium/studien_und_pruefungsordnung/faq_pruefungsfragen/

Da die Arbeitsergebnisse im Rahmen der Übungsaufgabe i.d.R. eine Gruppenarbeit darstellen, müssen alle hinter den Ergebnissen stehen. Falls unterschiedliche Meinungen zu einer mangelnden Übereinstimmung führen, muss dies in den Arbeitsergebnissen als abweichende Meinung eindeutig gekennzeichnet werden.

Teamarbeit bedeutet immer, dass alle möglichst gleichgewichtig zum Arbeitsergebnis beitragen. Sogenannte ‚Trittbrettfahrer‘ stören die Zusammenarbeit und müssen mit signifikant schlechterer Bewertung rechnen.

Der obige Verhaltenskodex ist für alle Beteiligten dieser Veranstaltung verbindlich. Studierende, die sich trotzdem Benachteiligung oder Diskriminierung ausgesetzt fühlen oder besondere Ausgleichsmaßnahmen benötigen, werden ermutigt, sich mit dem Dozenten bzw. der Dozentin oder der Studiengangleitung in Verbindung zu setzen. Bei Wunsch nach einem Gespräch mit einer Drittperson, die zu den Studierenden in keinem Prüfungsverhältnis steht, oder bei besonderen Bedürfnissen, kontaktieren Sie bitte die zuständigen Beauftragten (<https://www.hs-pforzheim.de/hochschule/kontakt/ansprechpartner/>).

Verhaltensregeln für Studierende

- Lesen Sie den Syllabus.
- Kommen Sie vorbereitet in den Unterricht – lesen Sie die jeweiligen Kapitel vorher.
- Verhalten Sie sich fair gegenüber den anderen Studierenden!
- Kommen Sie pünktlich zum Unterricht und gehen Sie nicht früher!
- Machen Sie die Übungsaufgaben selbständig.
- Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen.
- Arbeiten Sie kontinuierlich das Erlernte auf!
- Arbeiten Sie fair, kooperativ und kontinuierlich in Ihrem Team! Bei schwerwiegenden Problemen sollten Sie die Lehrperson konsultieren.

[Link zu den Verhaltensregeln für Online-Lehre](#)

Selbstverständnis als Lehrende/r

Ihr Lernen ist mir ein Anliegen, dabei möchte ich Sie unterstützen. Falls Sie mit der Lehrveranstaltung irgendwelche Probleme haben oder sich Fragen ergeben, sollten Sie mich ansprechen bzw. eine E-Mail senden. Ich werde zeitnah antworten und falls notwendig einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren und ein Verständnis für die praktische Bedeutung der Lerninhalte bekommen. Verständnisfragen sollten möglichst gleich während des Unterrichts gestellt werden. Ebenso sind Ihre Kommentare, die dem Lernfortschritt aller dienen herzlich willkommen. Mein Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können, allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit bei Ihnen.

Sonstige Informationen

Aktuelle Termine und Terminänderungen werden in der Veranstaltung, LSF und im E-Learning-Kurs bekanntgegeben.

Sprache: Deutsch

Lernergebnisse:

Die Studierenden

- kennen die Grundlagen des Projektmanagements,
- kennen die relevanten Standards, v. a. IPMA (Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.) und PMI (Project Management Institute), Scrum.org
- kennen Methoden und Techniken, die im Projektmanagement, aber auch in anderen Bereichen zur Anwendung kommen, u.a. Risiko- und Qualitätsmanagement,
- kennen Methoden und Werkzeuge, um kreative Ideen zu generieren und visuell umzusetzen,
- können jeweils die Grundlagen dieser Techniken erläutern sowie Konzepte, Methoden und technische Umsetzungen an praktischen Fallbeispielen erarbeiten,
- können sich im Rahmen eines realen Projektes selbstständig in ein neues Themengebiet einarbeiten sowie (Teil-)Projekte sinnvoll planen und durchführen,
- führen Teamarbeit in Gruppen mit wechselnder Besetzung durch, lernen Rollen innerhalb von Teams sowie den Umgang mit Budget- und Zeitbeschränkungen kennen,
- entwickeln Kompetenz zur Analyse von Teams, zur Teamentwicklung, zur Erreichung von Teamzielen und zur Vorbeugung und zur Bewältigung von kritischen Situationen in Teams,
- erweitern situationsbezogen Sozialkompetenz,
- beherrschen nach der Veranstaltung einen Projektmanagement-Standard, der für die Durchführung von Projekten im weiteren Studienverlauf vorausgesetzt wird.